

ÉPREUVE ÉCRITE

Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES 2016

Division des Professions de Santé et des Professions sociales
Section de la formation de l'éducateur ancien-régime

BRANCHE : Gériologie

DATE : 25.05.2016

DURÉE : 2h

1. Zeigen Sie unter Benutzung der vier verschiedenen Altersdefinitionen, wie eine die gleiche Person in verschiedenen Bereichen unterschiedlich alt sein kann.

(4x2=8 Punkte)

5

2. In einer luxemburgischen Gemeinde soll ein neuer Club Senior entstehen. Dabei möchte man Wünsche und Bedürfnisse potentieller Nutzer/innen in die Planung mit einbeziehen. Nennen und erläutern Sie umfassend die dafür geeignete Methode. Welcher Gefahr müssen Sie sich bewusst sein?

(6/1=7 Punkte)

10

3.

- a. Was versteht man unter „Plastizität“ der geistigen Leistungsfähigkeit?

15

- b. Erläutern Sie anhand von sechs Aussagen, welche Folgerungen sich für das Gestalten von Lernsituationen ergeben?

(4/6=10 Punkte)

20



4. Demenzen bei alten Menschen treten nicht allein als Folge einer Erkrankung des Gehirns auf. Welche vier anderen Ursachen kennen Sie? (4 Punkte)

25 5. Stellen Sie das Realitätsorientierungstraining (ROT) ausführlich dar und beschreiben Sie die Zielgruppe für dieses Verfahren. Erläutern Sie, welche Grundeinstellung dem ROT zugrunde liegt. (9/2/2=13 Punkte)

30 6. Die Pflegeversicherung ermöglicht älteren Menschen unter anderem, so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung zu leben. Nennen und erläutern Sie die diesem Prinzip entsprechenden unterstützenden Leistungen. (7 Punkte)

35 7. Definieren Sie den Begriff „Palliativmedizin“ im Sinne der WHO und stellen Sie die Bestimmungen des Gesetzes zur Palliativpflege in Luxemburg dar. (3/8=11 Punkte)